

KOMPAKT

Moers

Im St. Josef mehr über Herzschwäche erfahren

Moers. Am heutigen Dienstag, 26. September, 17 bis 20 Uhr informieren die Kardiologen aus dem St. Josef Krankenhaus und aus der Kardiologischen Praxis Beate Zyan, Stephan Linse, Thomas Reiff und Afif Haj-Yehia in Vorträgen im St. Josef über die Behandlung der chronischen Herzschwäche. Während der Veranstaltung könne die Besucher ihr Risikoprofil bezogen auf Herzerkrankungen bestimmen lassen und sie werden über moderne Herzschrittmacher und Defibrillatoren informiert. Eine Ernährungsexpertin berät zu gesunder Ernährung.

Atemtherapiekurs für Anfänger

Moers. Die Selbsthilfegruppe Deutsche Patientenliga Atemwegserkrankungen, Ortsverband Moers-Niederrhein bietet einen Atemtherapiekurs für Anfänger im Seniorenstift des Krankenhauses Bethanien ab Donnerstag, 26. Oktober, an. Vormittags: von 11.30 bis 13 Uhr, nachmittags: von 17.30 bis 19 Uhr. Teilnehmer erlernen die richtige Hustentechnik, trainieren die Atemmuskulatur und lernen, sich zu entspannen. Gerne erteilt Atemtherapeutin Beate Wargalla nähere Auskunft und nimmt Anmeldungen unter ☎ 0203/3948902 entgegen.

Moerserin in Unfall verwickelt

St. Tönis. Am 24. September befuhr eine 52-jährige Frau aus Moers mit ihrem Motorrad die Krefelder Straße aus Richtung Nordring. An der Einmündung zur Ringstraße übersah sie eine 66-jährige St. Töniserin. Diese fuhr mit ihrem Fahrrad aus Richtung Hochstraße und wollte auf der Ringstraße die Fahrt fortsetzen. Im Einmündungsbereich kam es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Beide Frauen kamen zu Fall. Die Töniserin wurde leicht verletzt.

Diebe stehlen geparktes Auto an der Oderstraße

Moers. In der Zeit von Freitag, 22.45 Uhr, bis Samstag, 9 Uhr, stahlen Unbekannte einen braunen Citroën C4 (amtliches Kennzeichen MO-AZ 3). Der Pkw parkte auf der Oderstraße vor einem Wohnhaus, wie die Polizei am Montag meldete. Wer sachdienliche Angaben machen kann, meldet sich bitte umgehend unter der Rufnummer ☎ 02841 / 1710.

APOTHEKEN

• **Markt-Apotheke,** Moers, Repelen, Markt 17, ☎ 02841 / 9 78 53.

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

LESERTELEFON

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer Zeitung? Haben Sie ein Thema aus Moers, dem wir nachgehen sollen? Rufen Sie uns an! **Matthias Alfringhaus** wartet heute von 15 bis 16 Uhr auf Ihren Anruf unter der Rufnummer ☎ 02841 / 14 07 45.



Kartoffelfest in der Mattheck

Beim Kartoffelfest in der Mattheck backen Natascha und Daniela vom Kindergarten Kurze Straße Reibekuchen. Das Fest im Stadtteil Mattheck am vergangenen Samstag ist vor allem bei Kindern und ihren Familien beliebt. Das Kartoffelfest ist mittlerweile fester Bestandteil im Jahresprogramm des Stadtteils Mattheck/Josefsviertel. Beteiligt sind das Diakonische Werk, sci:moers, die Arbeiterwohlfahrt, die Kirchengemeinden, Kindertageseinrichtungen, Wohnungsgesellschaften und der Fachdienst Jugend der Stadt Moers. Ausführlich informieren konnten sich die Besucherinnen und Besucher über das fast fertiggestellte neue Bürgerhaus. Neben den kulinarischen Genüssen gab es reichlich Unterhaltung für jede Altersgruppe.

FOTO: ULLA MICHELS

PCN begrüßt Markus Grimm und „Deffi“

„Mittwochs-Talk“ am Niederrhein

Moers. Bundesweit im Einsatz und doch „einhundert Prozent Moers“ sind die Gäste des Presseclubs Niederrhein (PCN). Der PCN empfängt Markus Grimm und Detlef „Deffi“ Steves zum Mittwochs-Talk am 11. Oktober, 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), in der Empfangshalle der Sparkasse am Niederrhein (Ostring 4–7). Vorstandsmitglied Thorsten Schröder spricht mit den beiden über aktuelle Projekte.

Markus Grimm steht seit der Grundschule auf der Bühne und hat einige Märchen überstanden. Ein persönliches war der Gewinn bei Popstars auf ProSieben und die daraus entstandene Band. Seitdem ist er als Songwriter, Sänger und Autor aktiv. Er schrieb mehrere (Kinder-) Bücher, Songs für Musicals und andere Produktionen großer Plattenfirmen, und er arbeitet als Sprecher für Hörspiele. Seit Anfang des Jahres ist er zudem Kolumnist bei der NRZ.

„Deffi“ wurde ab 2009 als Darsteller in „Ab ins Beet!“ bekannt. Er nahm bei „Das perfekte Promi-Dinner“ und an der Kochshow „Grill den Hensler“ teil. Zudem war Detlef bei „Hot oder Schrott – Die Alletester“ bei VOX zu sehen. 2016 und 2017 nahm er an der großen „ProSieben Völkerball Meisterschaft“ teil. Da die Sitzplatz-Anzahl beim Mittwochs-Talk beschränkt ist, bittet der Presseclub um Anmeldung unter ☎ 0 28 35 / 44 01 24 oder per E-Mail an sigridbaum@gmx.de.

Alles kalkuliert beim Bunten Tisch

Die sozio-kulturelle Einrichtung leistet seit fast 25 Jahren Integrationsarbeit. Jetzt möchte das Team um Amar Azzoug professionellere Strukturen einführen

Moers. Am Mittwoch, 16 Uhr, geht es im Hauptausschuss im Rathaus erneut um den Bunten Tisch. Die sozio-kulturelle Einrichtung leistet seit fast 25 Jahren Integrationsarbeit. Sie möchte ab 2018 professionellere Strukturen wie etwa einen Geschäftsführer einführen und braucht dazu 50 000 Euro pro Jahr mehr. Mit Blick auf die Mehrausgaben hatten CDU und Grüne vergangene Woche im Sozialausschuss Beratungsbedarf angemeldet. **Amar Azzoug**, 58, 1. Vorstandsvorsitzender des Bunten Tisches, erklärt im Gespräch mit **Matthias Alfringhaus (NRZ)** die Lage.



Amar Azzoug (r.) mit seinen Mitarbeiterinnen **Hayat Ketfi (Mitte)** und **Adell Siwa**. Der Verein möchte professionellere Strukturen einführen. FOTO: VOLKER HEROLD

Warum brauchen Sie mehr Geld? **Amar Azzoug:** Die Frage ist eigentlich, wie wir in den vergangenen 25 Jahren mit so wenig Geld ausgekommen sind. Wenn wir die Unterstützung der Stadt jetzt nicht von 30 000 Euro auf 80 000 Euro pro Jahr erhöhen, können wir nicht mehr die Arbeit leisten, die wir bisher angeboten haben. Wir möchten weg von zuviel Ehrenamt.

Was passiert beim Bunten Tisch mit dem Ende 2018 geplanten Umzug nach Asberg? Der Bunte Tisch soll im neuen Haus der interkulturellen Begegnung noch wachsen und mit dem Stadtverband zusammenarbeiten. Ein Beispiel: Jetzt, an der Kornstraße, haben wir seit 2012 keine Mini-Gruppe von sechs- bis

14-Jährigen mehr, weil die Fenster marode sind. Diese Gruppe lassen wir in Asberg in unserem neuen Domizil in der ehemaligen Grundschule wieder aufleben. Wir möchten auch unsere 600 bis 800 Kontakte jährlich weiter ausbauen, Menschen und Kulturen in einem Bistro zusammenführen, eben Integrationsarbeit leisten.

Vergangene Woche im Sozialausschuss konnten die Kosten nicht völlig erklärt werden. Sehen Sie jetzt klarer?

Das war auch schon im Ausschuss klar, ich hatte nur nicht mit Nachfragen gerechnet. Die Renten- und Sozialversicherungsbeiträge für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse sind in der Kalkulation enthalten, das habe ich den Fraktionellen noch einmal mitgeteilt. Wir brauchen pro Jahr übrigens rund 120 000 Euro für den Bunten Tisch. Ich sehe es aber auch als Aufgabe des Vereins an, Spendengelder zu akquirieren. Wenn wir jetzt die Kosten nicht bewilligt bekommen, müssen wir den zurzeit drei geringfügig Beschäftigten zum Jahresende kündigen.

„Wir möchten weiter Integrationsarbeit leisten.“

Amar Azzoug, 1. Vorstandsvorsitzender des Bunten Tisches

Pianist Engel spielt Klaversonaten im Martinistift



Till Engel FOTO: PRIVAT

Moers. Der bekannte Pianist Prof. Till Engel ist am Freitag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, im Kammermusiksaal Martinistift (Filder Straße 126) zu erleben. Zudem wird er dort von Dr. Christiane Schumann interviewt. Als musikalisches Programm ist die erste Klaversonate von Ludwig van Beethoven f-Moll, Op. 2, Nr.1 sowie die letzte Klaversonate von Franz Schubert in B-Dur (D 960) vorgesehen.

Eintrittskarten sind zum Preis von 14 Euro erhältlich, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei. Vorverkauf: Moerser Musikschule, Filder Straße 126, Tel. 0 28 41 / 13 33 Stadtinfo/MoersMarketing, Kirchstraße 27a/b, ☎ 0 28 41 / 88 22 60 (zuzüglich fünf Prozent Gebühr) und an der Abendkasse.

Sparkasse gibt Gründern Starthilfe

Beim „Quickcheck“ erhalten Gründer eine professionelle Beratung – und das vollkommen kostenlos

Von Jasmin Ohmeszeit

Moers. Um aus einer Erfindung oder einer Idee ein lukratives Geschäft zu machen, braucht es ein durchdachtes Konzept, einen Businessplan. Starthilfe gaben dabei am Samstag die Mitarbeiter der Sparkasse am Niederrhein in ihrer Moerser Hauptfiliale am Ostring. Zum ersten Mal bot die Sparkasse die kostenlose Beratung für Existenzgründer an. „In den letzten zwei Jahren haben wir als Kreditinstitut im gesamten Sparkassen am Niederrhein-Gebiet zwischen Moers und Xanten mehr als 400 Start-Ups auf ihrem Weg begleitet“, erklärte Pressesprecher Jörg Zimmer.

Der Geschäftsraum der Sparkasse wurde dazu in vier Fachbereiche aufgeteilt: Geschäftsgirokonto, Existenzgründung/Fördermittel, Versicherungen und medialer Vertrieb. „Für einen Gründer sind das mit-



Kundenberaterin Ronja Machwitz berät **Arne Becker**. FOTO: ARNULF STOFFEL

unter die wichtigsten vier Bereiche für einen guten Start. Hier kann er jeden Bereich durchlaufen und mit einem Fachbereichsleiter prüfen, wie er aufgestellt ist“, sagte Zimmer. Andreas und Maurice Schneider aus Moers haben den Sprung von

kleinen Unternehmer auf den großen Markt bereits geschafft. Mit ihrer Firma „Schneider Bodenbeschichtung“ fertigen sie industrielle Bodenbeschichtungen an. Aber auch sie kamen am Samstag in die Sparkasse, denn das Angebot des

Schnellchecks war nicht nur für Neugründer gedacht. „Wir möchten ein schnelles Update über diese vier Kompetenzbereiche bieten, und wenn nötig Folgetermine vereinbaren“, sagt Zimmer.

Überzeugungsarbeit in 60 Sekunden

Die Idee des Quickchecks gefiel den beiden. „Für jemanden, der ganz neu starten will, ist dieses Format genau richtig, weil es aus allen Bereichen Hilfestellung gibt“, sagte Maurice Schneider. Besonders gut gefiel ihm der „Elevator Pitch“. Dabei übte Jörg Zimmer mit den Gründern, wie man jemanden in 60 Sekunden von seiner Idee überzeugen kann.

Abschließend zog der Pressesprecher über den ersten Versuch dieses Formates ein positives Fazit. „Zwar war die Teilnehmerzahl überschaubar gewesen – vielleicht, weil es an einem Samstag war. Aber an dem Konzept werden wir festhalten.“

Seminar über die Wirklichkeit

Moers. „Wie wirklich ist die Wirklichkeit?“, fragte bereits vor 40 Jahren der Philosoph Paul Watzlawick. Um die Grenzen zwischen Realität und Fantasie, Fake und Fakten geht es in einem Seminar der vhs Moers – Kamp-Lintfort. An vier Donnerstagabenden denken die Teilnehmenden mit Kursleiterin Jeannette Bovelet über diese Themen nach. Mit Impulsen aus verschiedenen Blickwinkeln führt sie am Donnerstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr, im Bildungszentrum (Wilhelm-Schroeder-Straße 10, Moers) in das Thema ein. Eine Anmeldung ist ab sofort (☎ 0 28 41 / 201565), persönlich oder im Netz (www.vhs-moers.de) möglich.